

netnakism

Name der Organisation: netnakism

erfasst als: Ensemble Quartett Trio Duo

Genre: Global Jazz/Improvisierte Musik Volksmusik/Volkstümliche Musik

Subgenre: Neue Volksmusik

Gattung(en): Ensemblemusik Vokalmusik

Bundesland: Steiermark

Gründungsjahr: 2004

netnakism wurde mit der Idee gegründet, das bereits vorhandene umfangreiche Repertoire an Tanzmusik durch eigene Kompositionen zu erweitern und diese dann auch live zu spielen. Alle Gründungsmitglieder genossen eine klassische Ausbildung, die sie im Laufe ihrer Karrieren mit anderen Einflüssen wie bspw. Volks- und Tanzmusik aus aller Welt kombiniert haben. Das Repertoire des Ensembles besteht zum größten Teil aus Eigenkompositionen und Arrangements, die in der Gruppe gemeinsam erarbeitet werden.

netnakism (Musikanten rückwärts gelesen) zeichnet sich durch lebendige Konzertauftritte mit viel Schwung aus. Die drei Schwerpunkte der Gruppe sind es, Live-Konzerte/-Shows zu konzipieren, Instrumentalmusik und Gesang zu verbinden und die Menschen von Herzen zu berühren.

2010 wurde aus dem Quartett ein Trio. Eine neue Netnakismus-Ära begann. Einladungen in die USA, nach China, in die Ukraine und nach Afrika folgten. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Jazztrompeter Matthias Schriefl (DE) begann - zunächst als Gastmusikerinnen und schließlich mit einem neuen Programm "Netnakismus feat. Matthias Schriefl", mit dem sie im Frühjahr 2012 erstmals auf Tournee gingen. Seit 2011 ist netnakismus auch Teil der Band Shreefpunk. Im Sommer 2012 gab es einen weiteren Umbruch: Magdalena Zenz verabschiedete sich und Marie-Theres und deeLinde holten sich die hervorragende Musikerin Claudia Schwab ins Boot [...]. Im Sommer 2014 erschien das vierte Album "Hoamweh" - das nachdenklichste und bisher persönlichste der Band.

Verena Platzer (2023)

Stilbeschreibung

"Volksmusik in einem komplett neuen Kontext stellt das nunmehrige Damentrio Netnakisum. Liest man den Namen der steirischen Formation von hinten nach vorne, bedeutet dieser nichts anderes als Musikanten. Und solche sind die drei Damen Magdalena Zenz, Marie-Theres Härtel und deeLinde hervorragende. Ziel dieses außergewöhnlichen Streichertrios ist es, die volkstümliche Musik von herkömmlichen und althergebrachten Klischees zu befreien und sie in einem ganz neuen und zeitgemäßen Gewand erstrahlen zu lassen [...]."

Michael Ternai (2011): [Porträt: Netnakisum](#). In: mica-Musikmagazin.

"Das Streicher-Trio hat es sich zur Aufgaben gemacht, volkstümliche Musik von herkömmlichen und althergebrachten Klischees zu befreien und in einem ganz neuen und zeitgemäßen Gewand erstrahlen zu lassen. In ihren Stücken legen die drei Damen stets eine ungemeine Offenheit an den Tag. Netnakisum komponieren, arrangieren und bearbeiten Volksmusik aus allen Ecken dieser Welt. Ohne Scheu lassen die jungen Musikerinnen unterschiedlichste Stile und Musiktraditionen ineinander fließen. Dabei bedienen sie sich aus dem überaus reichen Fundus asiatischer Klänge, genauso wie aus dem traditionellen Liedergut Südamerikas und Europas. Da wird schon mal gejodelt und geschrammelt was das Zeug hält. An anderer Stelle wiederum wird die Geige einfach zweckentfremdet und zur einer Gitarre oder Zither umfunktioniert. Nicht selten wagen sie auch Ausflüge in andere Musikgenres wie Jazz, Rock, Funk oder den irischen Folk. Genau diese Mischung verhilft den Stücken zu einem eigenen, unverkennbaren und manchmal auch sehr schräg anmutenden Stil, dem es zu keiner Zeit an der nötigen Portion Tiefgang fehlt. Aber nicht nur musikalisch überzeugen Netnakisum. Die witzigen Moderationen und die mehrstimmigen Gesängen machen die Shows zu einem perfekten Ganzen und zum Erlebnis."

mica (2010) [Expo 2010 Shanghai - Konzertprogramm am Österreich-Pavillon](#). In: mica-Musikmagazin.

"Netnakisum komponieren, arrangieren und bearbeiten Volksmusik aus allen Ecken dieser Welt. Ohne Scheu lassen die vier jungen Musikerinnen unterschiedlichste Stile und Musiktraditionen ineinander fließen. Dabei bedienen sie sich aus dem überaus reichen Fundus asiatischer Klänge, genauso wie aus dem traditionellen Liedergut Südamerikas und Europas. Da wird schon mal gejodelt und geschrammelt was das Zeug hält. An anderer Stelle wiederum wird die Geige einfach zweckentfremdet und zur einer Gitarre oder Zither umfunktioniert. Nicht selten wagen sie auch Ausflüge in andere Musikgenres wie Jazz, Rock, Funk oder den irischen Folk. Genau diese Mischung verhilft den Stücken zu einem eigenen, unverkennbaren und manchmal auch sehr schräg anmutenden Stil, dem es zu keiner Zeit an der

nötigen Portion Tiefgang fehlt. Aber nicht nur musikalisch überzeugen die vier Damen. Die witzigen Moderationen und die mehrstimmigen Gesängen runden das Vorgebrachte zu einem perfekten Ganzen ab [...]."

Michael Ternai (2009): Der erste 9er Sessellift - Netnakismus & 5/8erl in der Kreuzstettener 9er Bar. In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen

- 2008 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music"
2009-2010"
2009 *Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.* (Deutschland): Nominierung (Album "Nutville")
2019 *IG Jazz Mannheim* (Deutschland): Neuer Deutscher Jazzpreis (mit Shreefpunk plus Strings)

Ensemblemitglieder

- 2004-heute Marie-Theres Härtel (Viola, Gesang)
2004-heute Dietlinde Härtel aka deeLinde (Violoncello, Gesang)
2013-heute Claudia Schwab (Violine, Gesang)

ehemalige Mitglieder

- 2004-2006 Hermann Härtel jun. (Violine)
2004-2012 Magdalena Zenz (Violine, Gesang)
2006-2010 Johanna Kugler (Violine)

Pressestimmen

09. September 2014

über: Hoamweh - netnakismus (tradmotion, 2014)
"Die Musikantinnen deeLinde (Cello, Gesang), Claudia Schwab (Violine, Gesang) und Marie-Theres Härtel (Viola, Gesang) waren ja noch nie wirklich bekannt dafür, dass sie sich über stilistische Fragestellungen allzu viele Gedanken gemacht hätten. Immer schon in konsequenter Weise die kunstvollen musikalischen Grenzüberschreitungen praktizierend, waren ihre Nummern seit Anbeginn von einer sehr vielschichtigen und abwechslungsreichen Note geprägt. Was sich klarerweise auch auf dem neuen Album "Hoaamweh" nicht geändert hat [...]. War es früher noch vorwiegend die Volkmusik aus Österreich, die die Basis der Nummern bildete, lässt sich das keinem Experiment abgeneigte Dreiergespann auf "Hoaamweh" dieses Mal hörbar von Musikern, Liedern und Klangtraditionen aus allen Himmelsrichtungen inspirieren. So kann es schon vorkommen, dass ein Stück im eher kammermusikalischen Kontext beginnt und dann plötzlich

eine Richtungsänderung zu einer Art alpinem Country-Folk vollzieht [...]. An anderer Stelle wiederfährt dann wiederum einem steirischen Landler eine seltsam schräge musikalische Begegnung mit rhythmischen Tihais [...]. "Hoamweh" ist ein Album geworden, das, je öfter man es sich anhört, mehr und mehr wächst und an Intensität gewinnt. deeLinde, Claudia Schwab und Marie-Theres Härtel bringen Klänge zu Gehör, die auf magische Weise berühren, anziehend wirken und auch nach mehrmaligen Durchläufen nichts von ihrem Reiz verlieren. Wirklich empfehlenswert."

mica-Musikmagazin: [NETNAKISUM - "Hoamweh"](#) (Michael Ternai, 2014)

26. September 2012

"Was Netnakisum im eigentlichen Sinne zelebrieren, ist die hohe Kunst des Crossovers. Aus all den, auf den ersten Blick nicht wirklich miteinander kompatibel erscheinenden Versatzstücken, formen die drei Musikerinnen ihre ureigene, unverkennbare und manchmal auch sehr schräg anmutende Klangsprache, die sich nur schwer in eine bestimmte Kategorie einordnen lässt. Es macht schlicht und einfach Spaß, der Musik des Trios zu lauschen. Besonders auf der Bühne entfalten die Steirerinnen ihr wahres Können, offenbaren sie doch neben ihrem songwriterischen Talent auch ungeahnte Entertainer-Qualitäten. Die nach eigener Definition "verdrahten Musikanten" sind stets in der Lage, ein musikalisches Feuerwerk zu entfachen, dem sich das Publikum oftmals nur schwer entziehen kann."

mica-Musikmagazin: [Netnakisum auf Konzertreise](#) (Michael Ternai, 2012)

13. Mai 2011

über: Das Geheimnis der Alpenstube - netnakisum (Geco Tonwaren, 2011)
"Bei der Musik erweisen sich Netnakisum allerdings erneut als steirische "Specialists in all Styles", wobei ihr Augenmerk freilich wieder auf einer modernen Adaption alpiner Volksmusik liegt. Aber neben Klassik- und Jazzakzenten gibt es auch einen wunderbaren Peter-Kraus-Cover, eine abgefahrenen Deep Purple-Interpretation, ein nettes russisches Zigeunerlied oder so eine richtige Schmachtnummer aus der ruralen Diskowelt zu hören, wo die drei schon mal ihre Streichinstrumente mit den elektrischen Einen vertauschen, die gezupft und geschlagen werden wollen. "Das Geheimnis der Alpenstube" ist eine musikalisch ebenso solide wie kurzweilige Angelegenheit, wobei das Rundherum der nicht besonders originellen Rahmenhandlung die künstlerische Arbeit von Netnakisum keineswegs ideal ergänzt."

mica-Musikmagazin: [Netnakisum: Das Geheimnis der Alpenstube](#) (Thomas Divis, 2011)

23. Dezember 2007

über: netnakisum - netnakisum (Geco Tonwaren, 2007)

"Die vier Mädel von Netnakisum nehmen sich ohne Scheu Elemente etwa aus dem balkanischen oder lateinamerikanischen Bereich und gehen selbstbewusst auf Seiten-, Um- und Hauptverkehrswegen der Musikwelt. »Veinte Anos« entpuppt sich als waschechter Tango, »Fuchur« ist der neuen Gattung des chinesischen Tangos zuzuordnen, während »Le Onde« ein elegischer Walzer in Moll ist. Vorwiegend sind es jedoch Polka, Galopp und Marsch, die von den Netnakisum-Frauen intoniert werden. Da geht's mitunter durchaus zünftig zu und offensichtlich ließ sich der eine und andere Juchazer nicht unterdrücken, was einige Stücke in gefährliche Nähe zur aufgesetzten Fröhlichkeit früherer Hubert-von-Goisern-Stücke bringt. Netnakisum sind eben auch eine Spaßpartie, in dem Sinn, dass sie ihre Sache mit großer Freude und Lust tun und mit einem gehörigen Maß Ironie ans Werk gehen."

skug: »s/t« - *Netnakisum* (Jenny Legenstein, 2007), abgerufen 27.10.2020 [<https://skug.at/s-t-netnakisum/>]

Diskografie (Auswahl)

- 2018 Keine Angst vor Shreefpunk - Matthias Schriefl feat. netnakisum & Streicher der Münchner Philharmoniker (Resonando)
- 2018 Europa - Matthias Schriefl mit Shreefpunk plus Big Band (Resonando)
- 2014 Hoamweh - netnakisum (tradmotion)
- 2012 Live im Allgäu - netnakisum & Matthias Schriefl (Netnakisum Self-Release)
- 2011 Das Geheimnis der Alpenstube - netnakisum (Geco Tonwaren)
- 2010 Wean hean Volume 10: Das Wienerliedfestival (HeiVo) // Track 3: Ballade
- 2010 Bitteschön! - 5/8erl in Ehr'n (Viennese Soulfood Records) // Track 4: Schneid Die Melone An
- 2009 Nutville - netnakisum (Geco Tonwaren)
- 2009 Austrian Music Box 09: Jazz World // Track 2: Abendzuckerl
- 2008 Wean hean Volume 08: Das Wienerliedfestival (HeiVo) // Track 12: Los Potes de San Andres
- 2008 Laiberltausch - Manuel Normal vs. netnakisum (Manuel Norman Records)
- 2007 netnakisum - netnakisum (Geco Tonwaren)

Literatur

mica-Archiv: [netnasikum](#)

- 2007 Ternai, Michael: [NETNAKISUM in der Sargfabrik](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Ternai, Michael: [LinzFest 08](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Ternai, Michael: [Musikfest Waidhofen an der Thaya](#). In: mica-

Musikmagazin.
2008 Ternai, Michael: [Netnakisum im RKH](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 Ternai, Michael: [Der erste 9er Sessellift - Netnakisum & 5/8erl in der Kreuzstettener 9er Bar](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 Masen, Michael: [Viennese Soulfood Festival](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 mica: [World Music Open Air in Wr. Neustadt](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 Ternai, Michael: [Salon Skug präsentiert Netnakisum](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 Ternai, Michael: [Netnakisum beim Seelax Festival](#). In: mica-Musikmagazin.
2010 mica: [Expo 2010 Shanghai - Konzertprogramm am Österreich-Pavillon](#). In: mica-Musikmagazin.
2011 Ternai, Michael: [Der Internationale Frauentag und das österreichische Musikleben](#). In: mica-Musikmagazin.
2012 Ternai, Michael: [Netnakisum auf Konzertreise](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Wikipedia: [netnakisum](#)
austrian music export: [netnakisum](#)
SR-Archiv: [netnakisum](#)
Facebook: [netnakisum](#)
